

Kontakte

Studiengangsbeauftragte

Prof. Dr. Andreas Regelsberger
Prof. Dr. Franziska Schößler

Bei Fragen zur inhaltlichen oder strukturellen Ausrichtung des Studiums wenden Sie sich bitte an:

Dr. Lucas Alt
Universität Trier
FB II Germanistik/Neuere Deutsche Literatur
54286 Trier
alt@uni-trier.de

Bei Fragen zur Einschreibung wenden Sie sich bitte an die Zentrale Studienberatung:

Universität Trier
Zentrale Studienberatung
54286 Trier
0651 / 201 - 2805
zsb@uni-trier.de

www.mti.uni-trier.de

www.facebook.com/prothein2013



 **Universität Trier**

Fachbereich II

Master Theaterwissenschaft & Interkulturalität



Der zweijährige Master Theaterwissenschaft und Interkulturalität zielt auf eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Theater und seinen historischen und zeitgenössischen Formen in interkultureller Perspektive.

Er hat eine dezidiert interdisziplinäre Ausrichtung, einen starken Forschungsschwerpunkt und einen intensiven Praxisbezug. Durch die Kooperation mit der Universität Luxemburg (perspektivisch auch mit der Université de Liège, der Université de Lorraine und der Universität des Saarlandes) ist er grenzüberschreitend und mehrsprachig konzipiert.

Programm

Die ästhetischen, konzeptuellen und strukturellen Dimensionen des theatralen Feldes werden insbesondere unter interkultureller Perspektive in den Blick genommen. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass das Theater und die sich ihm angrenzenden performativen Künste in ihrer Geschichte und in ihrer gegenwärtigen Phase der Globalisierung und Internationalisierung kulturelle Differenzen ästhetisch und inhaltlich verhandeln und sich über Kulturimporte und -transfers erneuern und verändern.

In den Lehrveranstaltungen wird in die Grundlagen des Faches und insbesondere in das Verhältnis von Theater und Interkulturalität

eingeführt, während in den Praxisseminaren interkulturelle Theaterarbeit eigenständig erprobt wird.

Zudem werden Lehrveranstaltungen beteiligter Fächer (Germanistik, Japanologie, klassische Philologie, Romanistik, Sinologie u.a.) geöffnet, um eine Vielfalt an Perspektiven auf das Theater und seine angrenzenden Künste zu ermöglichen.

Besonderheiten des Studiengangs

Der Masterstudiengang Theaterwissenschaft und Interkulturalität vermittelt theoretisches, historisches und institutionelles Wissen in diesen Bereichen und befähigt zur Analyse und Untersuchung diverser Formen des Theaters und seiner Texte.

Darüber hinaus geht es um den Erwerb und das Experimentieren mit den eigenen künstlerisch-praktischen Fähigkeiten sowie um die selbstständige Planung und Durchführung künstlerischer Projekte, bei denen die Studierenden individuell betreut werden.

Die Lehrveranstaltungen des binationalen Studiengangs werden auf Deutsch und fallweise auf Französisch und Englisch durchgeführt.

Karrieremöglichkeiten

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind für ein breites Aufgabenspektrum qualifiziert. Sie arbeiten in:

- der künstlerischen Praxis (Projektentwicklung, Kuration, Programmgestaltung, Regie, Dramaturgie)
- öffentlichen und privaten kulturellen Institutionen und Schulen (Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik)
- der theaterwissenschaftlichen Forschung (Promotion, Lehre, Archivarbeit)

Aufnahmebedingungen

Bewerberinnen und Bewerber müssen in der Regel einen Abschluss eines geistes- oder kulturwissenschaftlichen Studiums vorweisen können (bei anderen Fachrichtungen können ggf. Ausnahmen gemacht werden).

Für alle weiteren Fragen zu den Zugangsvoraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Zentrale Studienberatung der Universität Trier.